

Dan diese liebe hat mein Heyland durch sein leiden  
 Befestigt/ und sein Geist ins werck auf mich gebracht/  
 Dem sey preiß/ herligkeit/ ruhm/ ehre/ lob und macht.

**T a** dieses jahrs *am Rand ergänzt*. — **b** so spaat *eingefügt*.

**T I** *Im Folgenden vergleichen wir Werders Korrekturvorschläge mit der in GB Kö. bzw. GB 1641 vorliegenden Fassung und merken die Abweichungen (ausgenommen orthographische Varianten) an. Es zeigt sich, daß die meisten Verbesserungsvorschläge Werders in GB 1641 aufgegriffen wurden.* — **a** *GB Kö.* Weiß durch die bletter wächst, vnd drumb bald wird erkannt. *GB 1641* Das durch die blätter wächst/ — **b** *GB 1641* Dan — **c** *GB Kö.* Vers 6 Daß man aufrichtig sey, vnd so auch werd erkannt — **d** *GB Kö.* Vers 7 und 8 Den waffen vnd der Lieb' in stetter grünen trew | Vnd in Standthaftigkeit Zu grünen stettig new. — **e** *GB Kö.* ‚Gepriesen‘ Jch nun heiß vnd in der krieges ehr — **f** *GB Kö.* ‚Verzehrendt‘ heiß ich drumb, vnd das verzehret werd — **g** *Eingefügt für <vns>* — **h** *GB Kö.* Des bittern Zornes gall im menschen auf der Erd. — **i** *GB Kö.* Jm Kreutze will der Herr vnß prüfen vnd bewehren — **j** *GB Kö.* Vnd durch viel trübsal einst Zu seinem willen kehren. — **k** *Irrtümlich für 258. GB 1641* Weil tugend unbelohnt doch nimmer bleiben kan. — **l** *GB Kö.* Vnd so betreten wörd' der wahren tugend bahn. — **m** *Irrtümlich für 259.* das es vom *wieder aufgehobene Streichung. GB 1641* Das es vom guten werd' ab nimmer weggezogen/ — **n** *GB Kö.* Daß man mein dienstlich hertz ob andern könne preisen — **o** *GB 1641* so — **p** *GB Kö.* Thut wohl den adern gahr, das nicht leicht ihnen schade — **q** *GB 1641* her (*Die Homonymie her/ behr hier zugunsten des Adverbs/ Präfix' her entschieden*). — **r** *GB Kö.* Die Schöne ‚dopple blüet‘ der Stauden ‚Von Granaten‘ — **s** *GB Kö.* Pfllegt Vnß in voller höh' auch hier schön Zugerathen, — **t** *GB Kö.* Vers 7 Vnd Gotte wolgefält, eß ist die beste frucht, — **u** *GB Kö.* Man find eß häufig auch ahn vielen kalten enden, — **v** *GB Kö.* Genennet bin, weil ihm daß wachßen nit ist schwehr, — **w** *GB Kö.* Man wächst vnd nimmer Zu sowohl in frembden Landen, — **x** *GB 1641* auch — **y** *GB Kö.* Sich rein vnd sauber helt, man wird drahn nimmer schauen — **z** *GB Kö.* Die mit gewelbet sind, waß seine tugend kan; — **aa** *GB Kö.* Drumb bin Jch ‚Rein‘ genandt von spinnen vnd von wümen, — **bb** *GB Kö.* Eß treibet sehr wohl auß deß ‚Wunderbaumes‘ samen, — **cc** *GB Kö.* Die wurtzell ‚Seiffenkrauts‘ die Miltz im leibe mindert, — **dd** *GB Kö.* Von Vnß erfordern thutt dem gutten nachzustreben — **ee** *GB Kö.* Dan wan wir haben nuhrt Zu ihm die frewdigkeit — **ff** *GB Kö.* Jn dem waß himblisch ist, daß nimmermehr Vergehet. — **gg** *GB Kö.* ‚Auffhebend‘ ich genant bin drümb die müdigkeit. — **hh** *GB Kö.* Zum guten müde man soll werden keine Zeit, — **ii** *GB 1641* sanfter — **jj** *GB Kö.* Jn sanfftmuth vberahl am besten man verfähret, — **kk** *GB 1641* erstarten — **ll** *GB Kö.* Viel Vnheilß wendet ab, demselben steürt vnd wehret, — **mm** *GB Kö.* Vom Frieden wurd ich auch Zureden außerwehlt — **nn** *GB Kö.* Vnd wie der gülden ist, gekrönet, dargestellt, — **oo** *GB Kö.* Daß vielen hohen stands vnd andern seine klagen — **pp** *Lies:* aussöhnen *GB Kö.* (Weil durch die waffen doch kein' Eintracht ist Zustiffen) — **qq** *GB Kö.* Weinrancken wan sie Jung, man mit den ‚Binsen‘ bindet — **rr** *GB Kö.* Den nahmen ‚Bindend‘ ich daher bekommen hab' *GB 1641* Dem Namen Bindend drumb bin ich wol zugethan:

**T II a** *Lies:* Höllen

**K 1** Im Erzscrein hat sich kein Konzept des genannten Briefes F. Ludwigs (Der Nährende) erhalten. Der auf der nördlichen Erdhalbkugel kürzeste Tag ist der 21. (oder 22.) Dezember (Wintersonnenwende), an dem die Sonne ihre größte südliche Deklination erreicht. Im julianischen Kalender galt der 25. 12. als Tag der Wintersonnenwende (weshalb Christi Geburt später auf diesen Tag gelegt wurde). Die Kalenderreform Papst Gregors